

# Firmen berichten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **69 (1971)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Das neue PRINTEX-Verfahren**

*Ed. Aerni-Leuch, Bern*

Mit Printex begann eine neue Ära in der Reprographie. Vorlagen, transparente oder opaque, gefalzte oder kaschierte, können heute ohne photographische Zwischenaufnahmen auf Papier oder Transparentpapier reproduziert werden. Printex arbeitet sehr rasch und äußerst preiswert und verkleinert zudem die Pläne, wenn dies gewünscht wird, im gleichen Arbeitsgang. Es stehen die Faktoren 100 %, 95 %, 70 %, 62 %, 50 % und 45 % zur Verfügung.

Printex-Kopien können bis zur Breite von 45 cm, ohne Rücksicht auf die Länge, erstellt werden. Die Maximalbreite des Originals darf dabei bis zu 90 cm betragen, die Länge unbeschränkt.

Grundbuchpläne (Filme, Leinwandpläne oder Aluminiumtafeln), Landkarten (auch farbige), Übersichtspläne, Projektpläne usw., auch alte, vergilbte, beschädigte oder zerrissene Originale auf Transparentpapier, werden künftig in Minuten wiedergegeben. Vielfach werden Pläne in andere Maßstäbe umgezeichnet. Das Pantographieren fällt weg. Printex liefert zu diesem Zwecke einfache, billige Kopien auf Normal- oder Transparentpapier. Die Reproduktion erfolgt auf elektrostatischem Wege mittels Spiegeln und einer Optik. Die eingegebenen Originale können daher nicht beschädigt werden. Eine verstellbare Blende gewährt die Wiedergabe auch feinsten Konturen.

Selbstverständlich ersetzt das Printex-Verfahren nicht die photomechanische Reproduktion, die für höhere und höchste Ansprüche nach wie vor nicht wegzudenken ist und ihre volle Berechtigung hat. In vielen Fällen sind aber billige Schnellkopien genügend, vor allem dann, wenn es sich um Planmaterial handelt, das lediglich einer einmaligen Verwendung dienen soll.

Die Apparatur steht an unserer Adresse Zieglerstraße 34 und ist jederzeit, auch unangemeldet, einsatzbereit.

---

### *Mitteilungen*

#### **Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETHZ**

Im Rahmen des Geodätischen Seminars für Studenten findet am 10. Januar 1972 eine öffentliche Veranstaltung statt. Es spricht

Prof. Dr. Karl Ramsayer,  
Geodätisches Institut der Technischen Universität Stuttgart

über: «Von der zweidimensionalen zur dreidimensionalen Geodäsie.»  
Beginn 16.15 Uhr, im Auditorium G3, Hauptgebäude ETHZ